

e) Auf dem Gebiet der Industriestatistik ist ein geschlossenes System von Kennziffern zur Messung und Bewertung der Leistungen der Betriebe, WB und Wirtschaftszweige nach qualitativ neuen Maßstäben zu erarbeiten. Dabei sind die Erfahrungen der Sowjetunion und anderer sozialistischer Länder, insbesondere die, die bei dem umfassenden Experiment in der Tatarischen ASSR gewonnen wurden, gründlich auszuwerten.

Die vorrangige Erfassung globaler Produktionskennziffern ist zu überwinden. Durch die schrittweise Einführung einer Vertrags- und Lieferstatistik ist die Sortiments-, qualitäts- und termingerechte Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben zu kontrollieren. Dabei sind Voraussetzungen zur gesonderten Abrechnung der vorrangigen Aufgaben der Volkswirtschaft (Aufgaben der führenden Industriezweige, Schwerpunktprogramme usw.) zu schaffen und eine weitgehende Vereinheitlichung der Exportabrechnung der Außenhandelsorgane und der Industriebetriebe zu erreichen.

Die Konsumgüterbilanzen sind zu einem operativen Instrument der Planung und Leitung auszubauen.

Zur qualifizierten Einschätzung der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Steigerung der Arbeitsproduktivität ist es erforderlich, von der Abrechnung von Einzelmaßnahmen zur Abrechnung von Komplexen überzugehen und den ökonomischen Nutzen bei der Verwirklichung des technischen Fortschritts exakter nachzuweisen.

Die Qualitätsstatistik ist entsprechend den Anforderungen der Planung schrittweise weiterzuentwickeln. Es ist zu prüfen, ob der von der sowjetischen Statistik entwickelte Qualitätsindex berechnet werden kann.

Zur Darstellung der Entwicklung der Arbeitsproduktivität sind solche Methoden wie die Messung auf der Basis Eigenleistungen und die Zeitsummenmethode ■ für die gesamte Industrie durchzusetzen und die Faktoranalyse einzuführen. Daneben ist zu sichern, daß der Nutzeffekt der gesellschaftlich aufgewandten Arbeit dargestellt werden kann.

Um der entscheidenden Rolle des Gewinns im System der ökonomischen Hebel gerecht zu werden, ist die Analyse des erzielten Gewinns und die Darstellung der Faktoren, die zu seiner Bildung führten, laufend vorzunehmen.

Dazu ist der Gewinn mit Kennziffern der Fonds, der Produktion und der Kosten zu verknüpfen.

Es ist in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Plankommission und dem Volkswirtschaftsrat zu sichern, daß bei der Abrechnung der verschiedenen Planteile stets derselbe Kreis der Betriebe zugrunde gelegt werden kann, um umfassende ökonomische Vergleiche zu ermöglichen.

Die Organisation des Berichtswesens der Industrie ist wie folgt zu verändern:

An Stelle einer Vielzahl von einzelnen statistischen Abrechnungen und einer Vielzahl von Terminen und unterschiedlichen Methoden ist eine im Wesen einheitliche Berichterstattung durchzuführen. Das einheitliche Berichtswesen besteht aus zwei Teilen

- dem einheitlichen Kennziffernsystem mit für alle Zweige der Industrie verbindlichen Kennziffern (Kennziffern volkswirtschaftlichen Charakters),
- den zweigtypischen Kennziffern, die die Aussage der volkswirtschaftlichen Kennziffern vertiefen und dabei die spezifischen Bedingungen des Reproduktionsprozesses im jeweiligen Zweig berücksichtigen.

f) Für die bessere Planung und Leitung der Landwirtschaft hat die Agrarstatistik vordringlich folgende Probleme zu lösen:

- Auf allen Ebenen ist mit Hilfe wissenschaftlich-statistischer Methoden die Entwicklung der Viehbestände und der Marktproduktion tierischer Erzeugnisse sowie der ha-Erträge kurzfristig vorzuberechnen.

- Schrittweise sind Viehbewegungsbilanzen in die Produktionsberichte der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe einzuführen, wodurch u. a. die Tierverluste exakter als bisher beobachtet werden.

- Die Futterwirtschaft ist in allen ihren Phasen systematisch zu beobachten und kurzfristig zu analysieren, wobei die Kennziffern über die Futterwirtschaft insbesondere durch die Beobachtung des Futtermittelsverbrauchs nach Tierarten zu qualifizieren sind.

- Die Anwendung und Auswirkung der angewandten Agrotechnik sind statistisch zu untersuchen, um die zweckmäßigsten agrotechnischen Maßnahmen erkennen und fördern zu können und um fundierte Unterlagen über alle Phasen der pflanzlichen Produktion zu erhalten.

- Zur Ermittlung des Nutzeffektes der Arbeit sind Arbeitszeitbilanzen aufzustellen und ist die Anwendung der Zeit- und Kostensummen-